



Landesvereinigung der
Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

www.milchland.de

LANDESVEREINIGUNG DER MILCHWIRTSCHAFT NIEDERSACHSEN

Hofschild für „Beste Milcherzeuger Niedersachsens“: Familienbetrieb Hasselhorn aus Wardenburg unter den Top-Betrieben

Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft übergibt Hofschild – Jury lobt gutes Hofmanagement und sehr gute Milchqualität – Niedersächsische Milchwirtschaft zeichnet Familie Hasselhorn mit Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften aus

Wardenburg (gmc). Es war ein besonderer Tag für die Milchwirtschaft im Landkreis Oldenburg, denn dort wurde heute (7. Juni) im kleinen und Corona-konformen Kreis auf dem Hof von Anke, Dieter und Sohn Renke Hasselhorn ein repräsentatives Hofschild übergeben und aufgehängt. Dieses ist die sichtbare Auszeichnung für den Milchviehbetrieb, der es im Dezember 2020 unter die zehn Besten unter den rund 8.800 Milcherzeugern in Niedersachsen geschafft hatte. Die Familie darf sich seitdem zu den besten Milcherzeugern Niedersachsens 2020 zählen. Sie erhielt im Rahmen einer digitalen Preisverleihung bereits eine Urkunde und eine „Mini Olga“ für das Revers.

Heute wurde nun auf dem Hof in Wardenburg das attraktive Hofschild aufgehängt, welches von Herbert Heyen, Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN), als Anerkennung der herausragenden Arbeit des Betriebes im Rahmen einer Feierstunde überreicht wurde und zukünftig über diesen Erfolg informiert.

LVN-Vorstand Heyen: „Der Milchlandpreis motiviert die Betriebe zu einer noch nachhaltigeren Milcherzeugung.“

Herbert Heyen, Vorsitzender der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN), unterstrich den hohen Anspruch des Milchlandpreises an die Kandidaten, die eine fachliche Antwort auf die öffentliche Diskussion um die Milchviehhaltung sei: „In den letzten 20 Jahren konnten wir als LVN gemeinsam mit über 1.000 Wettbewerbs-Teilnehmern zeigen, dass niedersächsische Milchbauernhöfe ihre Verantwortung ernst nehmen und sich auf den Weg machen, nachhaltig zu wirtschaften“, so Heyen. „Es ist in all den Jahren immer wieder beachtlich, welche Motivation die Auszeichnung im Wettbewerb auf den Höfen hinterlässt und welche Entwicklungen im Bereich Tierwohl und Umweltschutz auf den Betrieben zu beobachten sind. Auch kleine Veränderungen zählen auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft der Milchwirtschaft.“

„Die ‚Olga‘ fördert Transparenz und Verständnis

„Verbraucher wünschen sich mehr Transparenz und mehr Nachhaltigkeit, Landwirte mehr Verständnis für ihre Arbeit“, ergänzte Herbert Heyen. „Mit der ‚Goldenen Olga‘ machen wir einen wichtigen Schritt in genau diese Richtung. Der Wettbewerb bietet Verbrauchern Einblicke in die Landwirtschaft und Milcherzeugern die Möglichkeit, ihre Leistungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit darzustellen“, sagte Heyen. „Denn der Preis honoriert nicht nur die messbaren Kriterien wie Milchqualität, Milcherträge und wirtschaftlicher Erfolg, sondern auch das Engagement der Landwirte in den Bereichen Tierwohl, Umweltschutz und in gesellschaftlicher Hinsicht.“ Daher sieht das LVN-Vorstandsmitglied den Milchlandpreis auch als Chance, den Verbrauchern zu zeigen, dass auf den Höfen oft schon deutlich mehr für diese Punkte getan wird, als gesetzliche Auflagen und einzelne Produktsiegel verlangen.

Betrieb präsentiert der Jury ein gutes Hofmanagement und eine sehr gute Milchqualität

„Der Familienbetrieb Hasselhorn gehört zu Niedersachsens Spitze der Milcherzeuger“, sagte Herbert Heyen, Vorsitzender der LVN. „Die sehr gute Milchleistung pro Kuh und Jahr sowie die sehr gute Milchqualität spiegeln die solide Betriebsführung wider. Die Kühe stehen auf dem Hof ganz klar im Mittelpunkt.“

Der Betrieb der Familie Hasselhorn

Beheimatet ist der Hof von Familie Hasselhorn in Wardenburg im Landkreis Oldenburg. Die Familie bewirtschaftet insgesamt rund 130 Hektar, davon 69 Hektar Grünland. Auf dem Betrieb werden 200 Milchkühe und 250 weibliche Nachzuchttiere gehalten. Die Herde erbringt eine weit überdurchschnittliche Milchleistung von rund 11.400 Kilogramm pro Kuh und Jahr bei einem Fettgehalt von 3,90 Prozent und einem Eiweißgehalt von 3,5 Prozent. Die Milch wird an die Molkerei Ammerland eG geliefert.

Der Betrieb wird bereits in der 4. Familiengeneration bewirtschaftet, auch Renke Hasselhorn wird den Betrieb von seinem Vater Dieter übernehmen. Die Bewirtschaftung erfolgt derzeit als gemeinschaftliche Familienleistung, unterstützt durch einen Auszubildenden. In den vergangenen Jahren hat die Familie umfangreich investiert: 2013 wurde ein neuer Boxenlaufstall mit drei Melkrobotern gebaut, 2019 kam ein neuer Kälberstall hinzu.

Der Milchlandpreis – ein Unternehmerpreis für Nachhaltigkeit

Das Besondere am Milchlandpreis-Wettbewerb ist, dass sich die ausgezeichneten Milchviehalter nach ihrer Bewerbung einem mehrstufigen Beurteilungsverfahren unterzogen haben. Die Auszeichnung ist nach Angaben der Landesvereinigung als „Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften“ konzipiert. Zur Bewertung der Nachhaltigkeit der Wirtschaftsweise der einzelnen Betriebe prüft ein jeweils aus zwei Fachleuten bestehendes Gutachtertteam nicht nur die Höfe sehr intensiv, sondern insbesondere auch deren Aktivitäten in den Bereichen Ökologie, Tierwohl, Soziales und Ökonomie. „Ziel ist es, jedes Jahr einen Milcherzeugerbetrieb als Preisträger der „Goldenen Olga“ zu ermitteln und auszuzeichnen, der nicht nur eine optimale Rohmilch produziert, sondern der hervorragend wirtschaftet und sich durch einen besonders verantwortungsbewussten Umgang mit seinen Tieren, der Umwelt und den auf dem Hof arbeitenden Menschen hervorhebt“, so die Landesvereinigung in der Ausschreibung zum Wettbewerb.

Sponsoren unterstützen den Wettbewerb

Verlässlich und aktiv zeigen sich in diesem Jahr erneut die langjährigen Sponsoren des Milchlandpreises: Die Maschinenfabrik Bernard Krone, das Landmaschinenhandelsunternehmen LVD Bernard Krone, die Firma GEA Farm Technologies GmbH, die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems sowie die RWG Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-OstFriesland eG. Alle Sponsoren unterstützen den Milchlandpreiswettbewerb insbesondere auch deshalb, weil sie sich eng mit der Milchwirtschaft im norddeutschen Raum verbunden fühlen.

Weitere Informationen im Internet unter www.milchlandpreis.de

Für fachliche Rückfragen / Nicht zur Veröffentlichung:

Christine Licher, Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen eV
Tel. 0511/85653-21

Für redaktionelle Rückfragen und Fotos: GMC Marketing GmbH, Tarmstedt
Tel. 04283/98 11 90, info@gmc-marketing.de
Vor Ort: Dirk Gieschen, Tel. 0172 / 720 11 19